

WILDERSWIL 27. OKTOBER 2015

# Die erste Weinbank der Schweiz ist eröffnet



Bernard und Erika Müller sind stolz, dass ihre Idee auf Anhieb so guten Zuspruch erhielt.

Fotos: Patrick Schmed

«Wenn d'Müettermilch so güet wär wia de Wy, de wellt i ewig Säugling bliibe». Dies ist das grösste Kompliment, das ein Walliser einem Wein machen kann. In der Familie Mathier vom Weingut «Nouveau Salquenen AG» wird das Wissen um die Weinproduktion quasi mit der Muttermilch weitergegeben. Diego Mathier blickt mit Stolz auf das über 600 Jahre alte Erbe seiner Vorgänger zurück. «Wenn man so exklusive Lagen für die Reben hat wie wir, muss ein Wein zur Vollendung kommen», meint der Vater von fünf Töchtern. Die Weine des Traditionsunternehmens haben nicht nur eigene Persönlichkeiten im Geschmack, sie tragen auch passende Namen aus der Familie. So bezeichnet Diego Mathier den nach ihm benannten Syrah mit Prädikaten wie «breite Schultern, ein wunderbarer Körper und ein langer Abgang». Der Fingerabdruck seines Grossvaters findet sich immer noch auf dem Pinot Noir Non-Filtré Oskar Mathier, ein weiterer Spitzenwein aus dem Walliser Weingut. Weine, die so viel Charakter haben, begeistern und verdienen zu Recht das höchste Lob und noch viel mehr – nämlich einen Platz in einem Tresor.

## Wein als Bankeinlage



Diego Mathier mit dem Pinot Noir, der den Fingerabdruck seines Grossvaters trägt.

Dass Wein mehr ist als Rebensaft und durchaus auch als Investition in den Genuss betrachtet werden kann, hat den innovative Hotelier Bernard Müller vom Bären in Wilderswil zu einer neuartigen Idee inspiriert. Am Donnerstag, 22 Oktober eröffnete er die erste Weinbank der Schweiz. Kunden mieten eigene Weinfächer im «urigen» Weinkeller des Hotel Bären, um dort ihre persönlichen Weine zu lagern und immer verfügbar zu haben. Hier stossen Väter auf die bestandene Prüfung ihrer Schützlinge an, hier begiessen Geschäftspartner eine erfolgreiche Zusammenarbeit und Hochzeitspaare trinken auf ihre Gesundheit und das eheliche Glück. Zum Glück gehört das Gourmetangebot des Bären dazu und natürlich das wunderbare Ambiente am historischen Dorfplatz von Wilderswil. «Die meisten der insgesamt 21 Weinfächer waren im Nu vermietet», berichten Bernard Müller und seine Frau Erika. Sie war bei der Gestaltung des Weinkellers mit ihrem guten Händchen für stimmungsvolles Ambiente beteiligt.

### **Lagerung in 300 Jahre altem Holz**

Die Weinfächer befinden sich im historischen, über 300 Jahre alten Gewölbekeller des Hotel Bären. Mieter und Mieterinnen von Weinfächern können dafür die Infrastruktur des traditionsreichen Weinkellers kostenlos nutzen und dort in aussergewöhnlichem Ambiente Geschäftspartner, Familie oder Freunde treffen. «Das Holz der Regale stammt zu hundert Prozent aus dem Keller und wurde vom Schreiner Walter Gruber hier gezimmert», berichtet der Hotelier und stösst mit dem anwesenden Handwerker und Gemeinderat aus Wilderswil an. Dieser lagert in seinem Fach Whisky. Diese Wertanlage teilt er mit dem «Wilderswil International Whisky Club WIWC».

### **Einweihung ohne Bankgeheimnisse**

Zur Einweihung der Weinbank waren vor allem die Mieterinnen und Mieter der Fächer geladen. Gemeinsam liessen sie sich die Weine und Geschichten aus dem Salgesch munden. Philipp Richard von der Weinhandlung Ritschard in Interlaken stand für die Bestellung von weiteren Wertanlagen



Der Wilderswiler Walter Gruber hat die Weinregale gezimmert.



Partnerschaft seit über 20 Jahren – Diego Mathier und Philippe Ritschard.

für das Weinfach zur Verfügung. Für ihn sind die Weine aus dem Weingut der Familie Mathier eine gute Investition, er kennt die Familie und ihre Produkte seit über zwanzig Jahren. Die angeregte

Diskussion zeigte, dass Wein viel mehr ist als eine Wertanlage, die in einem Tresorfach verstauben darf. Der Anlass bewies, dass die Investition in ein Weinfach eher auf sozialer Ebene Gewinn abwirft.



Der neue Koch im Bären Wilderswil steuerte die passenden Gerichte bei.



Ein Blick in die Weinfächer der Nachbarn ist durchaus legal.



Geschmack, der zum Wein passt.



Die Gläser stehen schon bereit.

Hotel Bären  
Erika und Bernard Müller  
3812 Wilderswil  
Telefon 033 827 02 02  
Fax 033 827 02 03  
[www.baeren.ch](http://www.baeren.ch)

Jungfrau Zeitung

Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907